

Elsässer Weine auf dem Schweizer Markt – Vergangenheit oder Zukunft?

Zusammenfassung Modul 5 – Diploma-Arbeit

Motivation

Ich habe mich schon immer gefragt, wie das Weinangebot auf dem Markt in der Schweiz eigentlich auszieht. Wenn ich die vollen Weinregale in unseren Geschäften anschau, stelle ich fest, dass das Angebot sehr komplex ist. Es gibt eine riesige Auswahl an Schweizer- und ausländischen Weinen, aber etwas fehlt mir hier - nur selten finde ich einen Wein aus dem Elsass. Auf der Weinkarte in Restaurants sind die Elsässer Weine noch seltener. Umso mehr überrascht mich jedes Mal, dass wir in der Schweiz sogar eine grosse Auswahl an Übersee-Weinen haben, aber hat man die Nachbarregion vergessen?

Das Elsass war schon immer für mich "die Liebe auf den ersten Schluck". Leider musste ich sehr schnell feststellen, dass es in der Schweiz nicht viele Weinliebhaber gibt, die diese Region schätzen, wie sie verdient oder sie überhaupt nicht bei der Wein-Auswahl in Betracht ziehen.

Dies hat mich motiviert, das Elsass detailliert zu analysieren, um zu beweisen, dass die für viele Leute unbekannte Weinregion; die Region ohne riesige Marketing-Aktivitäten; die Region, über die eigentlich fast niemand in Zusammenhang mit grossen Weinen redet, dass eben auch diese Region hervorragende Weine anbietet und dazu zu "humanen" Preisen.

Zielsetzung der Arbeit

Folgende Fragen sollen mit meiner Arbeit geklärt werden:

Wie sieht der Weinkonsum in der Schweiz aus

Welche Weine werden eigentlich importiert und wie ist das Verhältnis zu den lokalen Weinen

Wie ist die aktuelle Situation im Vergleich mit Vergangenheit

Sind die Elsässer Weine auf dem Schweizer Markt wettbewerbsfähig

Hat die COVID-19 Pandemie den Weinmarkt beeinflusst

Methodik

Um diese Fragen zu beantworten, habe ich viele Recherchen im Internet durchgeführt. Ich habe detailliert den Schweizer Markt analysiert, um rauszufinden, welches Potenzial es hier allgemein für ausländische Weine gibt, da die Schweiz selbst ein Weinland ist.

Dazu waren mir nicht nur die Internet-Recherchen hilfreich, sondern ebenfalls die Statistiken des Bundesamts für Landwirtschaft, die Interviews mit den zwei grössten Weinimporteuren: Coop und Denner und zahlreiche Gespräche mit Sommeliers im HORECA-Sektor sowie die Analysen des Schweizer Detail- und Fachhandlungsangebots und der über 60 Weinkarten in der ganzen Schweiz.

Danach habe ich im Detail das Elsässer Weinangebot angeschaut und viele Elsässer Weinproduzenten befragt, um festzustellen, wie die Situation mit dem Weinexport in die Schweiz genau auszieht. Schlussendlich habe ich alle Aussagen mit den Export-Zahlen der CIVA (Conseil interprofessionnel des vins d'Alsace) verglichen.

Inhalt

Einleitend erläutere ich ein paar Fakten über das Elsass mit den wichtigsten geschichtlichen Ereignissen. Wenn wir über Elsass reden, sprechen wir vor allem über eine lange Tradition. Anhand ein paar Beispiele wird das Elsass als eine Region mit traditionalem Weinbau vorgestellt, auf der anderen Seite als die Region, wo auch die futuristischen Winzer ihren Platz finden.

Die Exportzahlen in die Schweiz werden im Detail anhand der erstellten Grafen analysiert, da der Erfolg, vor allem im Fall vom Pinot Noir und dem Crémant, markant ist.

Im Bereich Bio und Biodynamik ist das ganze Frankreich vorbildlich. Im Elsass wurden bereits im vorigen Jahr mehr als 16% der Weinberge biologisch bewirtschaftet und weitere 2'452 sind in der dreijährigen Phase der Umstellung. Damit wird spätestens in 2-3 Jahren ein Drittel des gesamten Weinbaus im Elsass Bio oder Biodynamisch zertifiziert.

Die heutige Zeit ändert die Welt dramatisch und damit ist auch der Weinbau beeinflusst. Ich spreche einige aktuelle Themen an wie globale Erwärmung und die COVID-19-Pandemie.

Der zweite Teil meiner Arbeit widmet sich der Schweiz. Einleitend wird das Schweizer Weinland in Bezug auf seine lange Geschichte, die Vielfalt der Rebsorten und die klimatischen Bedingungen vorgestellt.

Im dritten Teil wird der Weinkonsum mit seiner Entwicklung in der Schweiz während der letzten fast 30 Jahren detailliert angezeigt. Ebenso detailliert wird die Marktanteilentwicklung der Schweizer und ausländischer Weine anhand der erstellten Grafen analysiert, damit das Marktpotenzial der importierten Weine festgestellt werden kann.

Im vierten Teil wird der Weinverkauf in den einzelnen Verkaufsqellen in der Schweiz erläutert. 50% aller Weine in der Schweiz werden über Detailhandel, vor allem über Coop und Denner verkauft, wo die Elsässer Weine mit einem Anteil von 5.6% resp. 2.38% im Fall von Denner, vertreten sind.

Weitere Abschnitte meiner Arbeit beschreiben Kundenpräferenzen anhand einer Abfrage und den Wettbewerb.

Zum Schluss, nach analysieren verschiedener Statistiken, Artikeln über die Elsässer Weine und nach zahlreichen Gesprächen mit Vertretern aus der Weinbranche, äussere ich meine persönliche Meinung zum Thema.

Fazit

Trotz dem hohen Marktanteil der lokalen Weine in der Schweiz, ist die Nachfrage nach ausländischen Weinen ständig steigend, vor allem im Bereich Weiss- und Schaumwein.

Die Nachfrage und die Kaufkraft ist da und trotzdem beträgt die importierte Menge der Elsässer Weine nur 0.76% des Gesamtweinimports.

Auf der anderen Seite ist schwierig zu sagen, wie hoch diese Zahl in der Wirklichkeit ist, da der Weinimport auf dem privaten Weg, vor allem in den Grenzregionen, ziemlich verbreitet ist. Diese Zahlen werden nirgends registriert, aber nach meinen Gesprächen mit über 20 Elsässern Winzern und unter Berücksichtigung der Schweizer Tourismusquote im Elsass, kann man abschätzen, dass die Importzahlen in der Wirklichkeit ca. 2-3 höher sein können. Damit vertretet das Elsass ca. 2.2% des Gesamtweinimports in die Schweiz.

Der Elsässer Wein hat alle Wege in die Schweiz offen, in das Land, wo er ein enormes Potenzial hat, erfolgreich zu sein. Jedoch der Wettbewerb, teils in gleichem Preissegment, teils mit ausgezeichneter Qualität oder mit höherer "Reputation" der Ursprungsregion, ist riesig.

Es kann noch länger dauern, bis der Marktanteil der Elsässer Weine in der Schweiz in höheren und definitiv verdienten Zahlen steigt und die Elsässer Weine im Unterbewusstsein der Schweizer Weinkonsumenten auch mit hervorragenden Grands Crus verbunden sind, wie in anderen Weinbauregionen Frankreichs. Ich persönlich hoffe sehr, dass dieser Tag kommt.